

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1820

62 (2.8.1820) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den
Kinzig = Murg = und Pfingz = Kreis.

Nro. 62. Mittwoch den 2. August 1820.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Nach der pro 1818 vorgenommenen Visitation der Industrie-Schule des kath. Dekanats-Bezirks Bretten hat sich das in nachfolgender Tabelle verzeichnete Resultat ergeben:

Namen der Orte.	Anzahl der Schüler überhaupt.		Anzahl der arbeitend. Schüler.					Baum und Gartenkunde					Strickerey.					N ä h e r e y.					Spin- nerey.		
	männlich.	weiblich.	gelehrt.	gelehrt.	okultirte.	gelegte Kerne.	von Gemeindesteuern gelegt.	Neue Strümpfe.	Angewandte.	Handschuh.	Grauer.	Kappen und Hüsen.	Neue Hemder.	Stöcke, Mützen u. Leibchen.	Händen.	Tischtücher.	Leintücher.	Bettüberzüge.	Echürzen.	Kas- und Polstücher.	ausgebesserte Hemder.	Manifakturen ausgen. u. geß.	Häfen.	Wetten.	
Bauerbach.	122	24	38	50	70	106	400	90	58	144	2	—	17	39	17	2	2	—	39	16	59	17	259	824	
Bretten.	95	—	14	—	—	—	—	—	47	23	2	—	2	—	24	—	—	—	2	9	8	—	—	—	
Büchig.	86	6	17	18	12	48	340	—	14	28	—	—	23	—	14	7	12	11	24	12	42	—	21	575	
Diebelsheim.	29	—	4	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Glebingen.	104	22	28	25	50	50	1000	100	31	29	4	2	7	9	3	2	1	—	9	5	13	11	253	228	
Reihsheim.	193	20	60	72	91	30	1000	85	72	91	2	—	71	22	31	31	12	8	88	61	136	78	72	831	
Sickingen.	61	15	11	128	5	18	266	—	22	39	—	—	25	—	3	1	2	2	20	11	33	10	67	162	
Zeisenhausen.	7	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	
Summa	596	87	176	293	235	252	3006	275	244	354	10	—	2	145	70	68	67	29	21	182	114	293	116	672	2662

Dieses wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Durlach den 22. July 1820.

Das Directorium des Murg- und Pfingz-Kreises.

In Abwesenheit des Direktors,

B l u m.

vdt. Stodner.

Untergeichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldensiquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Baden.

(3) zu Baden an den verstorbenen Bürger und Seilermeister Joseph Nageldinger auf Dienstag den 22. August d. J. auf dahiesigem Rathhaus. Aus dem

Bezirksamt Bretten.

(2) zu Flehingen an den in Gant erkannten Johann Adam Kugler, auf Montag den 21. August d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Flehingen, wobei man einen Stundungs- und Nachlassvergleich versuchen wird.

(2) zu Menzingen an den Bürger und Schneider Ernst Rübmann, auf Dienstag den 29. August d. J. Morgens 8 Uhr, bey der TheilungsCommission auf dem Rathhause zu Menzingen. Aus dem

Bezirksamt Bühl.

(1) zu Schwarzach an die Anton Förger'schen Eheleute auf Mittwoch den 16. August d. J. vor der Commission zu Schwarzach. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(2) zu Sulzfeld an den mit Zurücklassung eines Testaments verlebten Gottfried Schönafsky binnen 6 Wochen bey Großh. Amtsrevisorat zu Eppingen. Aus dem

Bezirksamt Ettenheim.

(1) zu Ettenheim an die Müller Joseph Fahrländerische Eheleute auf Montag den 21. August d. J. Morgens früh um 8 Uhr vor der TheilungsCommission im Döfen allda. Aus dem

Bezirksamt Gernsbach.

(1) zu Selbach an den nach Baiern auswandernden Fidel Hornung auf Samstag den 12. August d. J. Vormittags vor Großh. Amtsrevisorat zu Gernsbach. Aus dem

Bezirksamt Hornberg.

(2) zu Mönchweiler an den in Gant erkannten Johann Lehmann, alt Döfenwirth, auf Dienstag den 22. August d. J. Vormittags 9 Uhr im Hirschwirthshause zu Mönchweiler.

(1) zu Langenschiltach an die in Gant erkannte Johann Michael Rosenfelderische Eheleute auf Dienstag den 23. August d. J. vor der LiquidationsCommission in St. Georgen. Aus dem

Bezirksamt Oberkirch.

(1) zu Nusbach an die in Gant erkannte Bäcker Joseph Koch'schen Eheleute auf Montag den 14. August d. J. vor der TheilungsCommission im Lindenwirthshause zu Nusbach. Aus dem

Oberamt Offenburg.

(2) zu Bunsweiler an den in Gant erkannten Nachlaß des im lebigen Stande verstorbenen Mathias Bau auf Donnerstag den 17. August d. J. im Rappenwirthshause allda vor dem TheilungsCommissaire. Aus dem

Bezirksamt Philippsburg.

(3) zu Kirrlach an den in Gant erkannten alt Post Franz Schumacher auf Mittwoch den 23. August d. J. Morgens 9 Uhr vor dem Großherzogl. Amtsrevisorate auf dem Rathhause zu Kirrlach.

(3) zu Kronau an den in Gant erkannten Georg Philipp Kehrer auf Montag den 21. August d. J. Morgens 9 Uhr vor dem Großh. Amtsrevisorate auf dem Rathhause zu Kronau.

(3) zu Kronau an den in Gant erkannten Johann Mechtel auf Dienstag den 22. August d. J. Morgens 9 Uhr vor dem Großh. Amtsrevisorate auf dem Rathhause zu Kronau.

(3) zu Oberhausen an den in Gant erkannten Johann Unser auf Freitag den 25. August d. J. Morgens 9 Uhr vor dem Großh. Amtsrevisorate auf dem Rathhause zu Oberhausen.

(3) zu Philippsburg an den in Gant erkannten Metzgermeister Nikolaus Killian auf Freitag den 18. August d. J. Morgens 9 Uhr vor dem Großh. Amtsrevisorate auf dem Rathhause zu Philippsburg.

(3) zu Philippsburg an den in Gant erkannten Schlossermeister Johann Anton Mühlbach auf Samstag den 19. August d. J. Morgens 9 Uhr vor dem Großh. Amtsrevisorate auf dem Rathhause zu Philippsburg. Am nemlichen Tage wird auch dessen Schlosserhandwerkzeug versteigert.

(3) zu Rheinhausen an den in Gant erkannten Georg Joseph Kammerer auf Donnerstag den 24. August d. J. Morgens um 9 Uhr vor dem Großh. Amtsrevisorate auf dem Rathhause zu Rheinhausen. Aus dem

Oberamt Rastadt.

(1) zu Rastadt an den in Gant gerathenen Bäckermeister Lorenz Schnurr auf Montag den 21. August d. J. vor Großh. Amtsrevisorat daselbst. Aus dem

Bezirksamt Stein.

(1) zu Bilsingen an die in Gant gerathene Wittwe des Gottfried Flohr auf Montag den 28. August d. J. Vormittags in dem Adlerwirthshause zu Bilsingen vor dem hiezu beauftragten TheilungsCommissaire.

(3) **Offenburg.** [Schuldenliquidation.] Es haben sich die Erben des Franz Joseph Wiedemer, gewesener Bürger zu Appenweier erklärt: daß sie denselben Nachlaß nur mit der Vorsicht des Erbverzeichnisses anzunehmen gedächten. Man hat demnach Freitag den 11. August d. J. im Gasthause zur Sonne in Appenweier zur Erhebung des Franz Joseph Wiedemerschen Passiv-Standes Laafahrt angeordnet, und werden daher alle und jede Gläubiger, welche an diesen Nachlaß etwas fordern zu können gedenken, aufgefordert, an bemeldtem Tag und Orte vor der TheilungsCommission alda zu erscheinen, und ihre Ansprüche unter Mitbringung ihrer rechtlichen Beweise auszuführen ansonst sie sich die durch ihr Ausbleiben für sie entstehen mögende nachtheilige Folgen, selbst beizumessen haben werden.

Offenburg den 11. July 1820.

Großherzogl. OberAmt.

(3) **Wolfsach.** [Schuldenliquidation und Mundtoderklärung.] Man hat für nöthig erachtet, den Schulden und Vermögensstand des Leibgedingers Simon Hörmann bey der Halbmeil, Staats Rinzigerthal, gerichtlich erheben zu lassen. Dessen Gläubiger haben ihre Forderungen Mittwoch den 2. August l. J. bey dem Großh. Amtsrevisorat dahier bey Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile zu liquidiren. Da derselbe übrigens wegen Verschwendung im 1. Grad mundtobt erklärt worden; so wird jedermann gewarnet demselben weder etwas zu borgen noch mit ihm ohne Vorwissen seines Aufsichtspflegers Engelwirth Giesler bey der Halbmeil sich in einen Handel oder sonstigen Verkehr einzulassen, indem sich sonst jeder die nachtheiligen Folgen selbst beizumessen hat. Wolfsach den 20. July 1820.

Großh. Bezirksamt.

(1) **Karlsruhe.** [Aufforderung.] Wer etwas an die Verlassenschaft der dahier mit Tod abgangenen Wittwe des gewesenen Regimentschirurg Paul Siouß Elisabeth eine geborne Meyer zu fordern hat, wolle sich baldigst bey unterzeichneter Stelle damit melden.

Karlsruhe den 27. July 1820.

Großherzogl. StadtAmtsrevisorat.

Erbovordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Durlach.

(3) von Durlach der Ernst Wochfelder welcher vor 18 Jahren als Schreinergefelle auf die Wanderschaft gegangen, und bisher von seinem Leben und Aufenthalt seinen Verwandten keine Nachricht gegeben hat, dessen Vermögen in ungefähr 700 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Oberkirch.

(3) von Heselbach der Sebastian Leppert welcher im Jahr 1805 von dem Großh. Bad. Militär desertirt, und man seither über sein weiteres Schicksal keine Nachricht erhalten hat, dessen Vermögen in 81 fl. 36 kr. besteht.

(3) von Oberkirch der Jakob Schnurr, welcher im Jahr 1813 als Gemeiner unter dem Großh. Bad. Infanterieregiment Stockhorn diente, und seit Ende des besagten Jahres vermißt wird, dessen Vermögen in ungefähr 300 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Säckingen.

(2) von Hütten der Jakob Matt, welcher im Jahr 1787 unter das Oesterreichische Militär gekommen aber seither nichts mehr von sich hören ließ, dessen Vermögen in beyläufig 700 fl. besteht.

(3) **Durlach.** [Erbovordnung.] Der seit der Schlacht bey Leipzig vermißte Soldat Andreas Dreyfede von Berghausen wird hiermit aufgefordert, von seinem Leben und Aufenthalt innerhalb Jahresfrist Nachricht anher zu geben, widrigenfalls das ihm kürzlich angefallene mütterliche Vermögen seinen nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz ausgefolgt wird. Durlach den 17. July 1820.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) **Osterburken.** [Verschollenheitsklärung.] Da der unterm 1. April v. J. vorgeladene Bernhard Fischer von Adelsheim nicht erschienen ist, so wird derselbe anmit für verschollen erklärt und sein Vermögen dessen nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz ausgefolgt.

Osterburken am 13. July 1820.

Großh. Bezirksamt.

(1) **Waldkirch.** [Verschollenheitsklärung.] Nachdem der seit 1783 abwesende Schneijbergesell Nikolaus Himmelsbach von Elzach sich auf die Ediktalladung vom 5. July 1819 nicht gemeldet hat, so wird derselbe für verschollen erklärt, und die Anverwandten in den fürsorglichen Besitz seines Vermögens von 144 fl. gegen Caution gesetzt.

Waldkirch den 22. July 1820.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) **Nadolphzell.** [Bekanntmachung.] Nachdem die amtlich öffentliche Vorladung der seit dem

Jahre 1794 von Hause unwissend wo? abwesenden Schneiders Christian Klopfer von Gottmadingen d. d. 16 Februar 1818 Nro. 1227. bis dahin ohne Erfolg geblieben, so wird nunmehr das in ungefähr 165 fl. bestehende Vermögen desselben den bekannten nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz gegeben werden. Nabolphzell den 26. Juny 1820.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(2) Bruchsal. [Vorladung.] Nikolaus Becker von Destrigen, welcher als Soldat unter dem Großh. Linien-Infanterie-Regiment von Stokhorn Nro. 1. gestanden und von da desertirt ist, wird hiemit aufgefordert, sich binnen 6 Monaten zu stellen, und über seine Entweichung zu verantworten, widrigenfalls gegen ihn nach der Landeskonstitution verfahren werden solle. Zugleich werden sämtliche Behörden andurch aufgefordert, den genannten Deserteur im Versteckungsfall zu verhaften und gegen Ersatz der Kosten hieher zu liefern. Bruchsal den 25. July 1820.

Großherzogl. Oberamt.

(2) Bühl. [Vorladung.] Der zur Rekrutierung von 1820 gehörige Leinenwebergesell Ignaz Fridmann von Dehrweier, wird vorgeladen, binnen 6 Wochen vor dem hiesigen Amte sich zu stellen, widrigens gegen denselben als Refractair, nach den bestehenden Gesetzen würde verfahren werden.

Bühl den 25. July 1820.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Hohengeroldseck. [Vorladung.] Der zur Conseription von 1820. militäpflichtige Lazarus Hug von Schutterthal wird hierdurch aufgefordert, sich binnen 4 Wochen um so gewisser dahier zu stellen, als im Nichterscheinungsfalle die gegen die Refractairs gesetzten Strafen, so wie Vermögensconfiskation und Ortsbürgerrechtsverlust wider denselben wird verhängt werden.

Seelbach den 24. July 1820.

Standesherrliches Oberamt.

(1) Tryberg. [Vorladung.] Der durch das Loos zum Kriegsdienste bestimmte Joseph Eisele von Schönwald hat sich vor der Uebergabe an die Militärbehörde ohne Erlaubnis von Hause entfernt. Derselbe wird deswegen aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen, widrigenfalls gegen ihn als einen Ausgetretenen nach dem Gesetze verfahren werden würde. Tryberg den 27. July 1820.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Oberkirch. [Fahndung.] In der Nacht vom Sonntag den 16. dieses auf den 17. wurde auf besondere Veranlassung die Behausung eines Bauern

in Ibach, welcher ebendem schon Zuchthausstrafe erstanden, durch diesseitiges Polizeipersonale visitirt. Der Erfolg rechtfertigte den starken Verdacht unerlaubten Verkehrs und Diebshehlerey, indem daselbst ein Fremder Pursche nebst 2 Juden angetroffen wurden. Leider entkam ersterer wieder, indem er zu Dypenau aus dem Thurm zwey Stock hoch aus einer kleinen Fensteröffnung herab sprang. Da nach Erzählungen der Polizeipersonen, dieser Pursche besonders gefährlich scheint, und mehrere in ihm den von Großh. Commando von Neuenstein als Deserteur und sonstiger Verbrecher ausgeschriebenen Joseph Gremelsbacher von Freyburg vermuthen, welcher sich im Verkehr mit Jaunern herum treibt, so werden die Behörden angelegenst ersucht, das Polizeipersonale zur gedoppelten Wachsamkeit und unermüdeten Fahndung anzuhalten.

Die Personbeschreibung stimmt ganz mit der bekannten überein. Er trug bei der Entweichung ein braunhalbmantelartiges Gilet (sogenanntes Niebelezug) schwarz lederne Hosen, einen Hut und Schuhe, den schwarzen leinenen Rock lies er im Arrest zurück.

Oberkirch den 17. July 1820.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Offenburg. [Fahndung und Signalement.] Der Inzipient Kaver Elgg von Säckingen gebürtig, dessen Personbezeichnung angeführt wird, ist wegen Verdachts verschiedener Vergehen angeklagt, und hat sich gestern Morgen von hier entfernt. Die Großh. Stellen werden ersucht gegen denselben die strengste Fahndung eintreten zu lassen.

Offenburg den 25. July 1820.

Großherzogl. Oberamt.

Signalement.

Kaver Elgg ist ungefähr 19 Jahre alt, 5' 2" groß, von schwarzer dichten starken Haaren, hoher Stirne, schwarze dichten Augenbraunen, braunen Augen, wohl gebildeter Nase, mittleren Mund mit aufgeworfenen Lippen, schwarzen lichten Bart, spizen Kinn, vollem Gesichte, lebhafter Farbe. Er soll bei der Flucht gekleidet gewesen seyn, mit einem blau tuchenen Frack, oliv grauen langen tuchenen Weinkleidern, runden Hut und Stiefeln.

(2) Pforzheim. [Fahndung und Signalement.] Der angebliche Schustergesell Joh. Jakob Flg von Buoch K. Würtemb. Oberamts Waiblingen wurde als Landstreicher arretirt und ohngeachtet derselbe im Bürgerhause angeschlossen war, so hat er doch den Springer wahrscheinlich mit einem scharfen Instrument durchzufeuern, sofort die Kiegelwand durchzubringen und so zu entkommen gewußt. Inzwischen hat Leinenwebergesell Joseph Hanay von Büren in der Schweiz bey uns die Anzeige gemacht, daß er mit gedachtem Flg einige Tage gereist und daß dieser

am 14. d. M. ihm in der Nähe von Feldrenach das Felleisen gestohlen habe. Da bei dem vorgenannten Jakob Hg bei seiner Arretirung in Langensteinbach die dem beraubten Hanyy gehörigen Scripturen nebst dem Felleisen gefunden wurden, so walidet kein Zweifel mehr ob, daß derselbe wirklich den fraglichen Diebstahl an seinem Nebenkameraden Hanyy verübt habe. Wie ersuchen daher sämtliche Obrigkeitliche Behörden, auf den des Diebstahls verdächtigen Schuhmachergesellen Hg genau fahnden, ihn im Betretungsfall arretiren und wohlverwahrt anher liefern zu lassen.

Signalement.

Schuhmacher Joh Jakob Hg von Buch, 33 Jahre alt 5' 9" von schlanker Statur mit länglichem Angesicht, rothen Haaren, schwarzen Augen, spiziger Nase, schmale Wangen, kleinen Mund, guter Zähne, spizigen Kinn, hat auf dem rechten Arm die Anfangsbuchstaben seines Namens J. J. nebst einem Stiefel und einem Leist eingräzt. Derselbe trug bei seiner Entweichung grüne zerrissene Hosen, abgetragene Stiefel, blauen gestickten Wammes, gestreiftes ebenfalls versticktes Gilet und eine runde Tuchkappe mit einem alten zerrissenen Wachsstuch.

Pforzheim den 19 July 1820.

Großherzogl. Oberamt.

(2) Engen. [Diebstahl] In der Nacht vom 17. auf den 18. dies sind der Wittwe des verstorbenen Bürgers Paul Keller zu Emmingen ab Egg mittelst Einsteigens bey dem Fenster des unteren Stockes im Hause nachstehende Effecten entwendet worden, als:

	fl.	kr.
1) ein blautüchernes Tankerte	1	30
2) ein Paar schwarze schaflederne Hosen	4	—
3) ein Weste von grünem Manchester	2	—
4) ein schwarz seidenes Halstuch	1	30
5) ein schwarz seidenes mit rothen Streifen	1	30
6) ein Paar baumwollene Strümpfe	1	12
7) ein Paar gäenene Strümpfe	—	48
8) ein Paar kalblederne Mannschuhe	1	12
9) ein neu reißenes Hemde	1	12
10) ein blaugestreifter Schutz	1	12
11) ein Strohhut	—	30
Summa	16	36

sämmtliche Obrikeiten werden also ersucht, zur wiedererlangung dieser Waaren, und Entdeckung und Arretirung des Diebes mitzuwirken.

Engen den 20. July 1820.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Willingen. [Diebstahl] Gestern sind dem Knechte des Mathä Blessing von Unterkürnach, Engelbert Blessing, nachstehend verzeichnete Effecten Mittels Kastenbruchs entwendet worden:

- 1) Ungefähr 40 fl. baares Geld, und zwar unter demselben 7 Kreuzthaler 4 Zehnkräner, und der Rest in 24 kr. Stücken, und andern kleineren Münzsorten.
- 2) Zwey blaue Ueberröcken mit weißen Knöpfen.
- 3) Blaues Tuch, 5 Ellen.
- 4) Ein Paar lange graue Tuchhosen.
- 5) Vier leinene Mannehemder, wovunter einige roth oder schwarz mit E. und B. bezeichnet sind.
- 6) Ein schwarz seidenes Halstuch.
- 7) Zwey roth- und weiß gewürfelte Sacktucher.
- 8) Ein Paar baumwollene, und ein Paar wollene weiße Strümpfe.
- 9) Ein Paar leinene Unterhosen.
- 10) Ein Schlegel Brantwein.

Blessing kann rückfichtlich des Thäters nur nachstehend muthmaßliche Bestimmungen angeben: am gleichen Nachmittage, an welchem der Diebstahl vorgefallen, traf die Magd des Joseph Hättich in der Scheuer des Blessing einen fremden verdächtigen Menschen mittlerer Statur, schwarz und reichbartigen Angesichtes, in zerrissene rauh trilhene Hosen gekleidet, mit einer zerrissenen baumwollenen Zipfklappe bedekt und unbeschuhet. Dieser Mensch bath die gedachte Magd, ihn laufen zu lassen, und ihr zu sagen, wo der Weg nach Willingen führe, er fügte hinzu, daß er in Tryberg entlaufen sey. Daß dieser Mensch den Diebstahl begangen habe, läßt sich mit Bestimmtheit daraus vermuthen, weil man in der Nähe des Blessingischen Hauses ein Paar Mannerschuhe gefunden. Sollte über den oben bezeichneten Menschen etwas näheres aufgefunden werden können, so bitten wir um bald gefällige Mittheilung zur Einleitung der Untersuchung.

Willingen den 26. July 1820.

Großh. Bezirksamt.

(2) Freyburg. [Bekanntmachung.] Es finden sich bey diesseitiger Stadtamtskanzley mehrere zwar geringfügige, großentheils beinahe werthlose Kleidungs- und Fabrikstücke vor, welche wahrscheinlich von entlaufenen Bagabunden und dergleichen zurückgelassen wurden, seit mehreren Jahren da liegen, ohne daß über deren Anherkunft und Eigenthümers noch Nachweisungen in den Akten vorlägen.

Da es in diesem Fall auch gestohlene Effecten seyn könnten, so wird andurch männiglich, der Anspruch darauf machen zu können vermeint, aufgefordert, solchen binnen 6 Wochen a dato anzumelden,

widrigenfalls würde darüber zu Gunsten des Fiscus verfügt werden. Freyburg den 24. Juli 1820.
Großherz. Stadtm.

(1) Mosbach. [Unterpfandsbucherneuerung.] Da die Erneuerung des Unterpfandsbuchs der Gemeinde Heinsheim verfügt worden ist, so werden alle die, welche Pfand- oder sonstige Rechte auf Liegenschaften in dieser Gemeinde haben, aufgefordert, ihre desfallige Urkunden in Ueberschrift, oder in gerichtlich beglaubter Abschrift am 7. und 8. Sept. d. J. vor dem Amtes-Revisionat zu Heinsheim vorzulegen, unter dem Rechts-Nachtheil, daß das Pfandgericht nach der letzten Tagfahrt rücksichtlich der nicht vorgelegt werdenden Pfandverschreibungen seiner Gewähr für die Integrität der Pfänder werde entbunden werden.

Mosbach den 15. July 1820.
Großherzogl. 2te. indamt.

(2) Oberkirch. [Neues Unterpfandsbuch.] In den diesseitigen Amtsorten, Renchen, Nußbach, Herzthal mit Mäusenbühl, Untereßfeld und Zuffenhofen sind keine Unterpfandsbücher vorhanden, weshalb alle diejenige, welche Pfand oder sonstige Rechte auf Liegenschaften in den benannten Gemeinden besitzen, hiermit aufgefordert werden, die hierauf Bezug habende Urkunden in Ueberschrift oder gerichtlich beglaubigter Abschrift dem Amtes-Revisionat in Oberkirch binnen 10 Wochen von heute an unter dem Rechtsnachtheil vorzulegen, daß für diejenige Pfandverschreibungen welche bis zum 1. October d. J. nicht zum Eintrag in das neue Pfandbuch werden vorgelegt worden seyn, das Pfandgericht aller Gewährleistung entbunden wird.

Oberkirch den 22. July 1820.
Großh. Bezirksamt.

K a u f = A n t r ä g e.

(2) Baden. [Waarenlagerversteigerung.] Aus der Verlassenschaft des dahier abgelebten Kaufmanns Franz Sales Schlund werden Dienstags den 8. künftigen Monats August und die darauf folgende Tage jedesmal Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr in dessen Behausung gegen baare Bezahlung öffentlich verkauft: fein- und ordinäre Tücher, Casimier, Biber, Flanel, Tamis, Landherge, Chaalon, unterschiedliche Manchester, Nübele, englisch- und sächsischer weiß- und gefärbter Pique, Nan'ins und Nanquinet, Gilletzeug, aller Art Colton, Calliko, Ziß, Siamoise, Mouffelin, Baumwollsammet, schwarz und gefärbte seidene Halstücher, Fieret- und Kippertücher, baumwollene Hals- und Sacktücher, baumwollene und seidene Kappen, baumwollene und wollene Strümpfe, diverse Handschuhe, Tuch- und Nürnberger Spitzen und Borten,

Bakkeine und Wasserband, Zwischband, Herrenhuthet und leinene Band, Faden, Seide, Kamechhaar, Baumwolle, Türkengarn, verschiedene Messing- und Eisenwaaren, Gabeln, Messer, Compoitlöffel, Porzellan- und hölzerne Pfeifenköpfe, Kleiderbürsten und Weißpinsel, Schreib-Post- und Pakpapier, Nürnberger Waaren, Schnupf- und Rauchtack, Steingut, Porzellan, Provenzer und andere Dehle, Lichter, Tafelkerzen, nebst mehreren Gewürze- und Spezerey-Artikeln. Baden den 25. July 1820.

Großherzogliches Amtes-Revisionat.

(1) Karlsruhe. [Pfänderversteigerung.] Montag den 14. August und die folgende Tage werden auf dem Regisfaal dahier die verfallenen Pfänder, als Pretiosen, Gold- und Silberwaaren, Leib- und Bettweibzeug, Manns- und Frauenkleider, Bettwerk aller Art, Zinngeschirre etc. um gleich baare Bezahlung versteigert. Hierbey wird zugleich bekannt gemacht, daß nur bis zum 5. August Scheine zur Prolongation angenommen werden können, und also diejenige, die diese Zeit versäumen, sich die Nachtheile selbst zu schreiben haben. Dann, daß noch viele ganz alte Pfänder von dem Zehntausend Lit. A. B. und C. vorhanden sind und zur Abgabe bereit liegen. Diejenigen also, die bloß der Meinung sind, daß ihre Pfänder versteigert worden, dieselben jedoch noch eintösen zu können wünschen, werden hiemit eingeladen in dem Leihhaus-Bureau deshalb Nachfrage zu halten. Karlsruhe den 27. July 1820.

Großh. Leihhaus-Commission.

(1) Kork. [Holzversteigerung.] Vermög. hohem Kinzigkreis-Directionalbeschlusses vom 28. Juni 1820 No. 10,409 sollen in dem Sander Korkerwaldantheil, Legelshurster Forst, 110 Stämme Holländerholzetzen, welche bereits im Wald ausgezeichnet und nummerirt sind, durch Versteigerung vergeben werden. Zu dieser Versteigerung hat man Donnerstag den 17. August d. J. anberaumt, wozu sich die Steigliebhaber Nachmittags 2 Uhr zu Sand im Schwanenwirthshaus einzufinden haben, welches hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Kork und Bischofsheim den 24. July 1820.
Großherzogl. Bezirksamt und Forstinspektion.

(1) Wiesloch. [Gutversteigerung.] Im Wege gerichtlichen Zugriffs wird das von dem Wieslocher Bürger Georg Philipp Schweinfurt besitzende Freyherrlich von Urküllische Erbstandsgut, ein Achatel des sogenannten großen Hofguts, zu Bäuerthal von 32 Morgen Acker- und 12 Morgen Wiesen Feld Donnerstag den 17. künftigen Monats August Vormittags um 9 Uhr auf dem Gemeindehaus daselbst zur Versteigerung ausgesetzt werden.

Wiesloch den 28. Juli 1820.
Großh. Amtes-Revisionat.

Bekanntmachungen.

(1) **Offenburg.** [Dienst Antrag.] Bey der unterzeichneten Behörde sind zwey Akteursstellen frey, welche täglich angetreten werden können. Auf desfalliges Anfragen wird über die nähere Verhältnisse Auskunft erfolgen.

Offenburg den 31. July 1820.
Großherzogl. Oberamt.

(2) **Sinsheim.** [Dienst Antrag.] Ein in Theilungs-Commissariatsgeschäften geübter und von höherer Behörde recipirter Scribent, der sich über seine hinlängliche Kenntnisse, Fleiß und gute Aufführung durch beglaubte Zeugnisse auszuweisen im Stande ist, kann in diesem Amtbezirke sogleich eine Commissariatsstelle antreten.

Sinsheim den 20. July 1820.
Großh. Amts-Revisionat.

(2) **Karlsruhe.** [Kapital zu verleihen.] Bei der Großh. Schulfonds Hauptverrechnung dahier können 1000 fl. ganz oder theilweise gegen 6 pCt. Zinns und gehörigen Verlag entlehnt werden. Wenn damit gebietet ist, der mag sich bei dem unterzeichneten in der Spitalstraße No. 55. melden.

Karlsruhe den 28. July 1820.

Oberrevisor Kirschbaum.

(3) **Bruchsal.** [Schäferverleihung.] Bis Donnerstag den 17. August d. J. Morgens 9 Uhr wird die Sommer- und Winterschaafweide zu Forst auf dem dasigen Rathhaus in einen 6jährigen Bestand von Michaelis d. J. anfangend und Michaelis 1826 sich endigend unter den bey der Versteigerung selbst bekannt gemacht werdenden Bedingungen an den Meistbietenden begeben werden, welches anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bruchsal den 14. Juli 1820.

Großherzogl. Oberamt.

(2) **Pforzheim.** [Schäferverleihung.] Samstag den 5. August wird die Winterschaafweide zu Untermutschelbach aus 150 Stück bestehend von Bartholomäi 1820 bis Georgi 1821 auf dem Rathhaus daselbst öffentlich verlehnt werden. Was hiermit bekannt gemacht wird.

Pforzheim den 24. Juli 1820.

Großherzogl. Oberamt.

(2) **Darlanden.** [Schäferverleihung.] Da die Bestandschäferrey dahier bis Michaeli d. J. zu Ende geht, so wird dieselbe auf 3 weitere Jahre nehm-

lich bis Michaeli 1823 in Pacht gegeben werden, die Winterwaide kann mit 3 bis 400, die Sommerwaide aber mit 100 bis 150 Stück beschlagen werden. Die Versteigerung selbst wird Montag den 14. August d. J. Morgens 9 Uhr in des Bogten Behausung dahier vorgenommen werden.

Darlanden den 25. July 1820.

Der Ortsvorstand.

(2) **Kork.** [Bekanntmachung.] Mit hoher Bewilligung Großherzogl. Ministeriums des Innern wird außer dem bisher in Stadt Kehl bestandenen Jahrmärkte am Pfingstmontag, künftighin auch ein zweyter Jahrmärkte auf den ersten Dienstag im Monat October abgehalten, damit der Anfang im gegenwärtigen Jahr gemacht, mit beyden Krämermärkten auch ein Viehmarkt verbunden werden. Ebenso wird auf jeden Donnerstag ein Wochenmarkt in Stadt Kehl gehalten, was hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Kork den 21. July 1820.

Großherzogliches Bezirksamt.

(3) **Schuttern.** [Bleichanzeige.] Durch Anstellung eines sehr geschickten sächsischen Kunstbleichers, welcher mehrere Jahre die Geschwindbleiche einer der vorzüglichsten Baumwollenmanufacturen dirigirte, sind wir in den Stand gesetzt, unserer Bleichanstalt eine größere Ausdehnung zu geben und nunmehr alle Sorten leinene und baumwollene Garne, Leinwand etc. auch um den Lohn zu bleichen. Wir garantiren für die Dauerhaftigkeit der anvertrauten Waaren und versichern billige und geschwinde Bedienung.

Schuttern im July 1820.

Kyllius und Schneider.

Dienst-Nachrichten.

Zum vakanten 2ten Schuldiens in Haslach hat der Schulkandidat Xaver Knupfer die fürstlich Fürstenbergische Präsensation und diese die Staatsgenehmigung erhalten.

Auszug aus dem Verzeichniß

der vom 26. bis 30. July in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hof. Hr. Weißhaar, Präsident nebst Familie aus Stuttgart. Hr. Mackay und Familie aus England. Frhr. v. Stein, Kammerherr aus Bayern. Hr. Kaufmann Scheffer nebst Gattin aus Strösburg. Hr. Dr. Fromm, herz. meinungsher Hofmedikus aus Meiningen. Hr. Hirzel, des Raths, schweizerischer Gesandter am badischen Hofe aus Zürich. Hr. Häsi, Major Sekretär der schweizerischen Gesandtschaft am badischen Hofe von Zürich. Hr. Cardwell, Edelmann aus England. Hr. Blackwell, Edelmann aus England. Hr. Guerin von Batbetein, Contrôleur der Posten aus Straßburg. Hr.

Im Pfeil. Negociant von da. Hr. Böck, Partikulier von da. Hr. Dogen, Proprietär mit Familie aus St. Leu. Hr. Werly, Proprietär aus Straßburg. Hr. Kirchner, Gastgeber von da. Hr. Schreiber, Kreisrevisor aus Durlach. Hr. Fischer, Gastgeber zum goldenen Kreuz aus Karlsruhe.

Im Baldreit. Hr. Sonntag, Handelsmann aus Pforzheim. Hr. Weber, Oberleutnant in k. bayr. Diensten aus München. Hr. J. H. Schmidt jun., Handelsmann aus Rarshausen bei Eberfeld. Hr. Brown, Oberleutnant in k. bayr. Diensten aus Würzburg. Hr. Cammerer, Pfarrer aus Eintenheim. Hr. Jamini, Handelsmann aus Gernersheim. Frau Oberbürgermeister Gaum aus Bretten. Hr. Gaum nebst Tochter von da.

Im Drachen. Hr. Gönner, Proprietär aus Straßburg. Hr. Kerfel von da. Hr. Dürstein, Hr. Chavoane, Hr. Hummel, Hr. Ott und Hr. Großschammer, Proprietärs aus Straßburg. Hr. Dr. Killinghausen aus Hamburg. Hr. Dr. Heyer aus Darmstadt. Hr. Merk, Proprietär von da. Die Herren Miatt u. Friedländer aus Heidelberg.

Im Hirsch. Hr. Heiligenthal, Weinhändler aus Landau. Hr. Giani, Hr. Müller und Hr. Schmidt, Kaufleute aus Karlsruhe. Hr. Vogt, Holzhändler aus Straßburg. Hr. F. Bouffet, Conditor aus Berlin. Hr. Christmann, Banquier aus Straßburg. Hr. A. Appert, Kaufmann aus Stuttgart. Hr. Hofapotheker Schwanz aus Rastatt. Hr. Kaufmann Bader aus Heidelberg.

Im der Sonne. Hr. Lenz, Kaufmann aus Pforzheim. Hr. Obristleutnant Ammann, nebst Familie, aus Schoßhausen. Hr. von Merlen, Director von der Militärsubsidien der 6ten Division, aus Straßburg. Hr. Ober-Einnehmer Brückner aus Ettenheim.

Im Salmen. Hr. Graf Seydewitz, k. bayr. Husarenleutnant. Hr. Hummel, Sekretär aus Stuttgart. Mad. Kramer und Mad. Hugo aus Lahr. Hr. Becker, Posthalter aus Pforzheim. Se. Durchl. der Herzog Georg von Sachsen-Hildburghausen. Dlle. Bahnenberger und Dlle. Koch aus Pforzheim. Hr. Kauscher und Hr. Ehardt, Kaufleute aus Frankfurt. Fehr. von Bümbach, Regierungs-Assessor aus Sachsen-Hildburghausen. Der Hr. Marquis v. Croisfeul aus Frankreich. Fehr. v. Rosenhan aus Francken. Hr. Senator Lucius aus Frankfurt. Hr. Obrist Watherr, nebst Familie aus Straßburg. Die Herren Scott, Bieter und Maclochran, Offiziers aus London.

Im Großherzog. Die Hrn. Gebrüder Baronen von Schouls-Afcheroden, Partikuliers aus Liefland. Hr. Baron Otto v. Laube und Hr. Baron v. Eissenhausen, Partikuliers aus Liefland.

Im Dreikönig. Hr. Schamer, Oberhofgerichts-Abpölat aus Mannheim. Hr. Hüpert, Oberleutnant von der Leibgarde, aus Karlsruhe. Hr. Epeyer-Eiffen Banquier, aus Frankfurt. Hr. C. Fadel, Kammer-Agent, aus Hesse-Kassel.

Im der Krone. Hr. Pauli, Dr. und Medicinalrath aus Landau. Hr. Lobkain, Gerichtschreiber von da. Hr. Krieger, Hofkammerrath aus Mainz. Fräulein Karoline Steer, Rentiere aus Frankfurt.

Im der Rose. Hr. Stahl, Kanzleydirector aus Stuttgart. Hr. Rogirus, Kaufmann mit Frau und Dlle. Tochter aus Ulm.

Im Lamm. Hr. Feiz, Baudirections-Secretär aus Karlsruhe. Hr. Hartweg jun., Garten-Inspector nebst Frau und Tochter von da. Hr. Kochlig, Ober-Ingenieur nebst Frau von da. Hr. Umpfelbach, Friedensrichter aus Bergzabern. Hr. Hemmert, Notär von da. Hr. Sonntag, Kaufmann aus Epeyer.

Im Privathäusern. Se. Durchl. der Fürst v. Fürstenberg. Hr. Secretär Frey aus Karlsruhe. Hr. Degener, Kaufmann aus Lahr. Frau g.h. Referendar Dühmig aus Karlsruhe. Hr. Masot, Lieutenant aus Straßburg. Hr. Graf Jenison-Weilworth aus Heidelberg. Hr. Raagler, Groß. Bad. Lieutenant nebst Gattin aus Offenburg. Hr. Ammann, Obristleutnant nebst Gattin und Tochter aus Schoßhausen. Hr. v. Richardt, Particulier nebst Gattin aus Frankfurt. Hr. Vog. Kaufmann von da. Hr. Ritter von Montmarin aus Kaspach. Hr. Hofapotheker Mähler aus Stuttgart. Hr. Heigelin, Regierungs-rath aus Stuttgart. Hr. Cammerer, Dr. Jur. von da. Hr. Dr. Smelin, Geh. Hofrath aus Karlsruhe. Hr. v. Bühler, Regierungs-Präsident und Staatsrath nebst Gemahlin, und Hr. v. Kleiner, Ober-Regierungs-rath nebst Gemahlin aus Ludwigsburg. Hr. Humann, Negociant mit Gattin aus Straßburg. Hr. Rudla, Proprietär von da. Hr. Baron v. Bernhausen, Kammerherr Sr. Maj. des Königs von Württemberg aus Stuttgart. Fehr. v. Saisberg, k. würt. Obertribunalrath u. Kammerherr nebst Gattin und Fräulein Tochter aus Stuttgart. Fräulein Spengel und Dlle. Pfanner aus Mannheim. Hr. Dierstein aus Straßburg. Hr. Baron von Pfister nebst Familie aus Karlsruhe. Frau Obristin Wielandt nebst 2 Dlle. Töchter aus Karlsruhe. Dr. Zänisch und Hr. Sprittler, Negocianten aus Paris. Hr. Feiz, Officier aus Wühlhausen. Hr. Rappe, Candidat aus Berlin. Hr. Picard, Negociant mit Gattin aus Straßburg. Hr. Gottschalk, Pfarrer mit Gattin aus Pforzheim. Hr. Sachs, Defon und Stadt-pfarrer aus Durlach. Die Frau Gräfin v. Leiningen, Hofbame Ihrer Hebeil der Frau Markgräfin von Baden. Hr. Baron v. Gohren, Capitän bei der Leibgarde aus München. Hr. Volgiano, Collegial-Sekretär von da. Die Fhrn. Wolph und Eduard v. Wächter, Studenten aus Stuttgart. Freifrau v. Gemmingen und Fräulein v. Kackig aus Gemmingen. Hr. Obrist Baron v. Faverot aus Hagenau. Hr. Thieret, Escadrons-Chef von da. Fehr. von Bode, Capitän mit Familie aus Karlsruhe. Hr. Dieze, Groß. Bad. Münzrath nebst 13fr. Tochter aus Mannheim. Fehr. v. Wolzogen, königl. preuß. Generalleutnant aus Frankfurt. Fehr. v. Richtigffen, Student aus Heidelberg. Hr. v. Bodemer, Oberhofmeister bey J. H. der Frau Markgräfin Amalia, nebst Gattin aus Bruchsal. Freifrau v. Degenfeld und Fräul. v. Claffen aus Ehrstätten. Hr. Liechte, königl. Münzkommissär aus Straßburg. Hr. Kaufmann Schouch mit Hr. Sohn aus Colmar. Fehr. v. Maucier, Rittmeister aus Stuttgart. Freifrau v. Maucier, Gemahlin des Hrn. Ministers v. Maucier von da. Fräulein v. Oberstein von da. Hr. W. Wielandt, Kaufmann nebst 2 13fr. Schwestern aus Durlach. Fehr. v. Kichner-Hepzpenstein, fürstl. Thurn- und Tarischer Oberforstmeister aus Süßen. Hr. v. Ufer, Capitän aus Hofheim-Idensburg. Hr. Baron v. Stoffregen aus Niga. Herr Schlichting, Ober-Notär von da. Die verwitwete Frau Generalin Debilly nebst 13fr. Tochter aus Straßburg.